

Nach Berichten über den Stand bei den Berufungsverfahren, der Alternativ-Evaluierung, den Geschehnissen im Fakultätskollegium und der Studienkommission und einem rasanten Auftakt zur Diskussion um den neuen Studienplan, um den es ab jetzt auch jeden Montag ab 19.00 in der HTU geht, wurden die hartnäckigen Studenten, die unsere Veranstaltung einfach nicht verlassen wollten, die sich von unserer schwarz-weiß Malerei nicht abschrecken ließen, die sich nicht verarscht vorkamen, als sie mit Kärtchen (rot =nein/grün=ja) abstimmen sollten, die Beschimpfungen und Demütigungen über sich ergehen lassen mußten, die aufgefordert waren ihren Mund auf zu machen, eine eigene Meinung zu artikulieren und auch die , die krampfhaft versuchten nicht einzuschlafen, mit Getränken und Knabbereien für ihre Hartnäckigkeit – bestraft.

MA

### **Schlag-phrasen der Institutsdiskussionen:**

Nacheiner Kurzvorstellung der Institutsvertreter wurde jeweils eine offene Diskussion mit den Studenten gestartet. Hier ein kurzer Einblick in die Studentenaussagen die nicht mit der Meinung der Fakarch übereinstimmen müssen:

#### **INSTITUT FÜR GEBÄUDELEHRE UND..**

das institut ist praktisch nicht vorhanden, wird von den anwesenden als „es muß besser werden“ geschrieben. Kritisiert wurde das Fehlen eines „Systems“ in der Organisation des Instituts! Weiters wurde über die Abhaltung der Gebäudelehre Prüfung in Rahmen von Studentenreferaten. Im Zuge der Frage ob Niritsch kommt und wann, wurde natürlich auch über Domenig....

#### **INSTITUT FÜR BALKUNST**

Die „neue“ Baukunstvorlesung mit Skizzenbuch wurde nicht kritisiert, und auch das doch sehr teure „Buch“ für Baukunst 2 (360S), das die ausgesuchten Prüfungsbilder enthält und in der ÖH-GmbH in der Kopernikusstr. zu kaufen ist, wurde als gute Investition, und nicht als hinausgeworfenes Geld empfunden. Die Bibliothek ist auch nach telefonischer Vereinbarung zugänglich!

#### **INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE**

Der Personalangel war das wichtigste Thema: Wilhelm ist auf Forschungssemester, um sich ab Herbst ihrer neuen Aufgabe als Dekanin widmen zu können, Strepfl ist in Frühkarrenz wodurch das Institut bis Winter keinen Ersatz für sie bewilligt bekommt, und seit neuestem ist auch noch Hlawka an erkrankt. Langenbrinck versucht so gut es geht die Stellung zu halten. Prüfungsstoff von Architektur und Kunsttheorie ist nur das Skriptum. Kulturgeschichte wird ebenfalls subliert.

#### **INSTITUT FÜR KÜNSTLERISCHES GESTALTEN**

Ab Herbst übersiedelt das gesamte Institut in die Infeldgründe, wo man sich die Zusammenarbeit mit den fakultätsexternen Instituten erhofft. Im neuen Studienplan soll es auch die Darstellungstechnik und alles mit Video, computer,.. übernehmen. Dementsprechend soll auch die Professur Nachfolge Hooke, die seit 5 Jahren unbesetzt ist, ausgeschrieben werden. Denn Kuppelwieser, der nach

Studentenmeinung auch Diplomarbeiten dürfen sollte, sitzt auf einem zusätzlich geschaffenen Posten. Die Abwicklung der Lehrveranstaltung KG2 wurde von einigen Studenten kritisiert (Schlick). Im folgenden wurde über das Malen mit der Hand diskutiert, was einhellig erhalten bleiben sollte. Angesprochen wurden die Diskrepanzen zwischen Kuppelwieser und Dreiholz. Und wo ist das Geld von dem „Kunst am Bau“ Wettbewerb der neuen Hörsäle?

#### **INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND..**

Susanne Brunner, eine der Institutsvertreterinnen ist Leiterin des Sozialreferats der HTU und dort in den Sprechstunden anzutreffen. Neben der neuen Sekretärin haben es auch die Assistenten des Städtebauinstituts als Diskussionsthema in die Hörerversammlung geschafft. Die Frage: Bleibt Zankanella doch? Konnte bis heute nicht geklärt werden. Über Meuwissen gingen die Meinungen ziemlich auseinander.

#### **INSTITUT FÜR TRAGWERKSLEHRE**

Im ws 2000 ist der Gastprofessor Sobek (siehe TWL-Hompage) für Hochbaukonstruktionen zuständig! Prüfung nimmt zur Zeit noch Prof. Egger ab – darf Sobek prüfen? Studienassistenten (das sind Studierende) warten auf Deine Fragen in ihrem Kammerl am Ende des TWL-Gangs, außerdem gibt es Tutorien. Bis 2001... solls was geben – ist es vielleicht ein Professor?

#### **INSTITUT FÜR RAUMGESTALTUNG**

Beklagt wurde das mangelnde Engagement der Fakultät beim Thema 2003 Kulturhauptstadt Europas, bei dem sehr wohl Zeichen gesetzt werden sollten. Kritisiert wurde dabei Frank, die zwar Aufgaben übernommen hat, aber angeblich zu wenig Dampf macht... Ein zweiter Punkt war der zu schwere Zugang zur Möbelbauerwerkstatt.

#### **INSTITUT FÜR REGIONALES BAUEN**

Riepl geht... Ws 2000 – Nachfolge? Die Vorberufungsvorträge und die Berufungsvorträge wurden von Studierendenvertretern organisiert... Bibliothek ist nur montags von 10 bis 12 offen – ansonsten kann man fragen! Auch hier konnte eine Diskussion um die „Genialität“ Riepls nicht vermieden werden. Professoren bieten nunmal eine große Angriffsfläche...

#### **INSTITUT FÜR HOCHBAU**

Berkel ist Tod! Es lebe....schitt..... noch immer kein Professor nicht! Für das neu eingeleitete Verfahren wird ein Zeitraum von 1 Jahr (ha, ha,... hust, hust!) veranschlagt. Themen waren Freytags „Ausklangphase“... und die Überlastung der Studierenden im ersten Semester. Auch die Anrechnung von Prüfungen aus BHS also HTL's wurde intensiv überlegt. (Baustoffkunde? Hosem?) Und dann gings lang über Hosem und die Entwicklung der eigenen Kreativität, ob die in diesem Fach geschehen soll oder in Grundlagen der Gestaltung also Enturf und / (oder) Technik?

Fragen über Fragen, die da zu beantworten waren. Antworten und genauere Auslegung der Phrasen fanden am 10 April im HS1 statt: in der Live-Version der Hörerversammlung. Versäumt? Schade...